

Finanzamt	
Aktenzeichen/Steuernummer	

Anlage Betriebsvermögen

zur Feststellungserklärung und weitere Angaben zu §§ 13a, 13b ErbStG
Ermittlung des gemeinen Werts nach § 11 Abs. 2 BewG

auf den Bewertungsstichtag

Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen.

Zeile	A. Allgemeine Angaben				
1					
2	Betriebsvermögen, Anteile am Betriebsvermögen, Anteile an einer Kapitalgesellschaft				
3	Firma	Tagsüber telefonisch erreichbar			
4	Straße und Hausnummer				
5	Postleitzahl und Ort				
6	Betriebsfinanzamt	Steuernummer/Aktenzeichen			
7	Beteiligungsverhältnis des (bisherigen) Betriebsinhabers/Gesellschafters				
8	Höhe der Beteiligung des Betriebsinhabers/Gesellschafters	Zähler	Nenner	oder	%
9	Name, Vorname				
10	Straße und Hausnummer				
11	Postleitzahl und Ort				
12	Finanzamt	Steuernummer/Aktenzeichen/Identifikationsnummer			
13	Erwerber/Beteiligter am Feststellungsverfahren				
14	Höhe der Beteiligung des Erwerbers (Anteil, der von Zeile 8 erworben wird)	Zähler	Nenner	oder	%
15	Name, Vorname				
16	Straße und Hausnummer				
17	Postleitzahl und Ort				
18	Finanzamt	Steuernummer/Aktenzeichen/Identifikationsnummer			
19					
20					
21					
22					

Zeile 23	B. Ableitung aus Verkäufen					
24	Innerhalb eines Jahres vor dem Bewertungsstichtag haben folgende Verkäufe stattgefunden (bitte Käufer und Verkäufer, ggf. Verwandtschaftsverhältnis, sowie einen ggf. im Kaufpreis enthaltenen Paketzuschlag in besonderer Anlage angeben):					
25	Zeitpunkt des Verkaufs		Bei Kapitalgesellschaften: Nennwert	Kaufpreis		
	Tag	Monat				Jahr
26			Wert	Wert		
27			Wert	Wert		
28	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs oder eines Freiberuflers				EUR	
29	Gemeiner Wert des Anteils des Betriebsvermögens an der Kapitalgesellschaft oder an der Personengesellschaft (ohne Sonderbetriebsvermögen)				EUR	
30	<input type="checkbox"/> Die vorgenannten Verkäufe sind zur Ermittlung des gemeinen Werts nicht geeignet (bitte Begründung beifügen) <input type="checkbox"/> Verkäufe, aus denen sich der gemeine Wert ableiten lässt, sind nicht bekannt					
31	<input type="checkbox"/> Zu dem Betriebsvermögen gehören Grundstücke, die sowohl dem Betriebs- als auch dem Grundvermögen zuzuordnen sind (bitte Anlage beifügen)					
32	C. Gutachtenwert					
	Wertermittlung unter Berücksichtigung der Ertragsaussichten oder einer anderen anerkannten, auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nicht steuerliche Zwecke üblichen Methode					
33	<input type="checkbox"/> Wertermittlung nach einem Ertragswertverfahren					
34	<input type="checkbox"/> Wertermittlung nach einer anderen anerkannten, auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nicht steuerliche Zwecke üblichen Methode					
35	<input type="checkbox"/> Gutachten ist der Erklärung beigelegt					
36	Name und Anschrift des Gutachters:					
37						
38	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs oder eines Freiberuflers				EUR	
39	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Anteils des Betriebsvermögens an der Kapitalgesellschaft oder an der Personengesellschaft (ohne Sonderbetriebsvermögen)				EUR	
40						
41	D. Wertermittlung im vereinfachten Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. BewG					
42	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs, eines Freiberuflers, einer Kapitalgesellschaft oder einer Personengesellschaft laut beigelegter Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren				EUR	
43	E. Substanzwert					
	(Mindestwert nach § 11 Abs. 2 Satz 3 BewG)					
44	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs, eines Freiberuflers, einer Kapitalgesellschaft oder einer Personengesellschaft				EUR	
45	Bitte die Anlage zur Ermittlung des Substanzwerts beifügen					
46	F. Anzusetzender gemeiner Wert des Betriebsvermögens					
	(gemeiner Wert, vorrangig B; andernfalls C oder D, mindestens E)					
47	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens lt. Zeile 28, 29, 38, 39, 42 oder 44 – bei Anteilen an Personengesellschaften weiter mit G. – – bei Anteilen an Kapitalgesellschaften weiter mit H. –				EUR	
48	Umfang des erworbenen Anteils an einem Einzelunternehmen (Zeile 14)	in %	Zeile 47 x Umfang des erworbenen Anteils in %		EUR	
49						

Zeile	G. Ermittlung des gemeinen Werts des Anteils des Gesellschafters einer Personengesellschaft			
50	Maßgebender Gewinnverteilungsschlüssel des Gesellschafters			
51		Zähler		Nenner
52	1. Gemeiner Wert des Betriebsvermögens der Personengesellschaft			
53	Anzusetzender gemeiner Wert des Betriebsvermögens laut Zeile 47 (Gesamthandsvermögen)			EUR
54	Abzüglich Summe der Kapitalkonten aller Gesellschafter laut Gesamthandsbilanz			EUR
55	Verbleibender gemeiner Wert des Betriebsvermögens			EUR
56	2. Gemeiner Wert des Anteils des Gesellschafters			
57	Kapitalkonto des Gesellschafters laut Gesamthandsbilanz			EUR
58	Anteiliger verbleibender gemeiner Wert des Betriebsvermögens (gemeiner Wert laut Zeile 55 x Gewinnverteilungsschlüssel laut Zeile 51)			EUR
59	Summe des gemeinen Werts des Anteils der bisherigen Gesellschafter (ohne Sonderbetriebsvermögen) , Summe Zeile 57 und 58			EUR
60	Umfang des erworbenen Anteils (Zeile 14)	in %	x Wert lt. Zeile 59	EUR
61	Gemeiner Wert der Wirtschaftsgüter und Schulden des erworbenen Sonderbetriebsvermögens (Wert aus Zeile 116 der Anlage zur Ermittlung des Substanzwerts)			EUR
62	Gemeiner Wert des erworbenen Anteils des Erwerbers (Summe Zeilen 60 und 61)			EUR
63	H. Ermittlung des gemeinen Werts des Anteils des Gesellschafters einer Kapitalgesellschaft			
64	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens der Kapitalgesellschaft lt. Zeile 47			EUR
65	Nennkapital der Kapitalgesellschaft (Grund- oder Stammkapital)			EUR
66	eingezahlt sind			EUR
67	Bei nicht vollständig eingezahltem Nennkapital			EUR
68	Die Beteiligung am Vermögen und Gewinn richtet sich nach dem eingezahlten Nennkapital			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
69	Ausstattung der Anteile: Sind die Anteile hinsichtlich der Beteiligung am Vermögen/Ertrag oder beim Stimmrecht unterschiedlich ausgestattet? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Bitte die unterschiedliche Ausstattung in einer Anlage erläutern)			
70	eigene Anteile der Kapitalgesellschaft am Stammkapital			EUR
71	Beteiligungsverhältnis des (bisherigen) Gesellschafters			
72	Beteiligung des Gesellschafters (Anteil am Nennkapital)	in %	in EUR	davon sind eingezahlt: EUR
73	Erwerber			
74	Anteil der erworbenen Beteiligung in % (Zeile 14) Anteil der erworbenen Beteiligung in EUR am gesamten Nennkapital		in %	in EUR
75	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens (Zeile 64) x $\frac{\text{Anteil am Nennkapital (Zeile 74 in EUR)}}{\text{Nennkapital lt. Zeile 65 (ggf. minus Zeile 70)}}$			EUR
76	Paketzuschlag § 11 Abs. 3 BewG			EUR
77	Gemeiner Wert des Anteils an der Kapitalgesellschaft			EUR
78	Entspricht pro 100 EUR Nennkapital = $\frac{\text{Gemeiner Wert des Betriebsvermögens (Zeile 64) x 100}}{\text{Nennkapital lt. Zeile 65 (ggf. minus Zeile 70)}}$			EUR

Zeile 79	I. Weitere Angaben zu §§ 13a, 13b ErbStG			
80	Gemeiner Wert des Verwaltungsvermögens	1	2	3
81		Wert (ohne Sonderbetriebsvermögen)	Erworbenes Sonderbetriebsvermögen	Von Spalte 1 und 2 „junges Verwaltungsvermögen“
82	Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke, Grundstücksteile, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	EUR	EUR	EUR
83	Anteile an Kapitalgesellschaften bei einer Beteiligungsquote von 25 Prozent und weniger	EUR	EUR	EUR
84	Anteile an Kapitalgesellschaften bei einer Beteiligungsquote von mehr als 25 Prozent, wenn das Verwaltungsvermögen der Kapitalgesellschaft über 50 Prozent liegt	EUR	EUR	EUR
85	Beteiligungen an Personengesellschaften, wenn das Verwaltungsvermögen der Personengesellschaft über 50 Prozent liegt	EUR	EUR	EUR
86	Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	EUR	EUR	EUR
87	Kunstgegenstände, Kunstsammlungen, wissenschaftliche Sammlungen, Bibliotheken und Archive, Münzen, Edelmetalle und Edelsteine	EUR	EUR	EUR
88	Summe	EUR	EUR	EUR
89	Bei Personengesellschaften: jeweiliger Wert des erworbenen Anteils von Zeile 88	EUR	EUR	EUR
90	Quote des Verwaltungsvermögens = $\frac{\text{Verwaltungsvermögen (Summen aus Zeile 88 oder 89 Spalten 1 u, 2)}}{\text{Gemeiner Wert des Betriebs (Zeile 47, 62 oder 64)}}$			%
91	Ausgangslohnsumme			
92	Sind mehr als 10 Beschäftigte im Betrieb bzw. in der Gesellschaft oder in nachgeordneten Gesellschaften vorhanden?			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
93	Ausgangslohnsumme, § 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			EUR
94	In der vorstehenden Summe enthaltene Lohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Personengesellschaften, § 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			
95	Bezeichnung der Personengesellschaft (Name, Anschrift, Steuernummer/Aktenzeichen): (Bei mehreren Personengesellschaften bitte gesonderte Anlage beifügen)			
96		Umfang der Beteiligung in %		EUR
97	In der vorstehenden Summe enthaltene Lohnsummen unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Kapitalgesellschaften von mehr als 25 %, § 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			EUR
98	Bezeichnung der Kapitalgesellschaft (Name, Anschrift, Steuernummer/Aktenzeichen): (Bei mehreren Kapitalgesellschaften bitte gesonderte Anlagen beifügen)			
99		Umfang der Beteiligung in %		EUR